

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1907

4 (5.1.1907)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

N. 4.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet 1 Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Samstag den 5. Januar

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1907.

Zur Reichstagswahl.

K. Durlach, 5. Jan. Die gestern abend im Saale der Karlsburg tagende Wählerversammlung der nationalliberalen, jungliberalen und demokratischen Partei war gut besucht. Herr Oberingenieur Beer dankte für das zahlreiche Erscheinen, besonders den Vertrauensmännern aus dem Bezirk Ettlingen und dem Orte Königsbach. Er wies auf den Zweck der Vereinigung der liberalen Parteien hin: eine liberale Mehrheit für den Reichstag zu schaffen, auf welche sich die Regierung in nationalen Fragen stützen könne und die mächtig genug sei, die Macht der Sozialdemokratie und des Zentrums zu brechen. Als Hauptredner trat Herr Gymnasialdirektor May auf, welcher in einer fast einstündigen, mehrmals von Beifall unterbrochenen Rede die politische Lage, die Haltung des Zentrums und der Sozialdemokratie und die Notwendigkeit unserer Kolonien zum Gegenstande eingehender Betrachtung machte. Wir seien es nicht nur der Weltmachtstellung Deutschlands, seinem Ansehen und seiner militärischen Waffenehre, sondern auch den braven Kämpfern in Südwestafrika schuldig, diejenigen Mittel zu bewilligen, die notwendig sind, den Aufstand völlig niederzuwerfen. Heute, wie bei Auflösung des Reichstags 1887 (Septenat!) spiele nicht eine trennende wirtschaftliche, sondern eine einigende nationale Frage die Hauptrolle; mit einem Appell an die Wähler, daß die nationalen Lebensinteressen stets über den Partei- und Fraktionsegoismus gestellt werden müßten, schloß er seine Rede und forderte alle Anwesenden auf, für den gemeinsamen Kandidaten Herrn Wittum, der durch seine Erfahrung und Charakterfestigkeit überall rühmlichst bekannt sei und durch Annahme der Kandidatur ein großes persönliches Opfer gebracht habe, energisch einzutreten, um ihm den Sieg zu sichern. Bezüglich Vorgehen in taktischen Fragen sprachen noch die Herren Meier-Ettlingen und Wenz-Königsbach. Herr Oberingenieur Beer gab zum Schluß noch kund, daß Herr Wittum nächstens hierherkomme, um sich den Wählern vorzustellen und

sein Programm zu entwickeln; er hoffe, daß die Wähler bei diesem Anlaß im Interesse der Sache zahlreich erscheinen.

* Karlsruhe, 4. Jan. Das Zentrum hat für den hiesigen Wahlkreis den Landgerichtsrat Edmund Schmidt als Reichstagskandidaten aufgestellt, weil es glaubt, in die Stichwahl zu kommen.

* Karlsruhe, 4. Jan. Die Meldung, das Zentrum unterstütze im 10. Wahlkreis eine konservative Kandidatur Hoffmann, bezeichnet der „Bad. Beob.“ als unrichtig.

* Bretten, 4. Jan. Die Konservativen des 13. Reichstagswahlkreises Bretten-Sinsheim stellten den Bürgermeister Rupp in Reichen als Kandidaten auf.

* Berlin, 5. Jan. Der „Berl. Sozialanz.“ meldet aus Trier, daß Köberens Kandidatur in Merzig-Saarlouis eine Spaltung in seiner Wählerschaft hervorgerufen habe und ihm von seinen Parteigenossen nahegelegt worden sei, auf seine Wiederwahl zu verzichten.

Berlin, 4. Jan. Der nationalliberale Verein in Berlin hat beschlossen, seinen Mitgliedern gleich im ersten Wahlgange die Stimmabgabe für die Kandidaten der freistündigen Volkspartei zur Pflicht zu machen.

* Posen, 4. Jan. Wie das „Posener Tageblatt“ meldet, ist zwischen den deutschen Parteien und den großen deutschen Organisationen der Provinz Posen ein Kompromiß für die Reichstagswahlen nunmehr abgeschlossen worden.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 4. Jan. Am heutigen 200-jährigen Gedächtnistage des Todestages des Markgrafen Ludwig Wilhelm ließ der Großherzog dessen Bild, das sich in der Fürstenbilder-Ausstellung des hiesigen Kunstvereins befindet, mit einem Lorbeerkränze schmücken.

Gegengewicht für seine alberne Gefühlschwärmerei bilden,“ versetzte Rodenburg, „ich denke, daß wir durch eine rasche Verlobung die Geschichte zum festen Abschluß bringen.“

„Meinst Du! Ich glaube vielmehr, daß die schlaue Antonie Euch einen Strich durch die Rechnung machen wird. — Sie wird sich hüten, jetzt schon Fesseln zu tragen.“

Die scharfsichtige Frau hatte recht geurteilt, Antonie, welche siebzehn Jahre zählte, lachte spöttisch über diese Zumutung und erklärte, damit zu warten, bis Felix mündig und sein eigener Herr sei, bis dahin könnte noch viel Wasser die Elbe hinabfließen.

Und dabei blieb es, da Antonie die schwärmerische Liebe ihres jugendlichen Anbeters für ein Hirngespinnst hielt. Sie lernte ganz andere Dinge in der vornehmen Pension, französisch parlieren und sich die Alluren der hohen Gesellschaft aneignen, — was galt ihr der Kaufmannssohn? — Felix ahnte von dem allen nichts. Er ging auf des Vaters Befehl nach London, um in einem reichen City-Hause die Geheimnisse des Großhandels zu studieren und alsdann der väterlichen Firma als Kompagnon beizutreten. Er träumte von einem sonnigen Glück und hielt das Eden seiner Zukunft für gesichert, bis der erste Blitzstrahl mit dem

Karlsruhe, 4. Jan. Der Stadtrat einige sich dahin, wie bisher einen Juristen auf den Posten des ersten Bürgermeisters zu berufen. Bewerbungen um die Stelle werden bis zum 15. Januar angenommen. Bekanntlich wünschten die technischen Vereine die Besetzung des Postens durch einen Techniker.

Karlsruhe, 4. Jan. Das Kaiserliche Statistische Amt hat die Volkszählung auch nach kirchlichen Bezirken erfaßt. Angehörige der evangelischen Landeskirche zählte Deutschland am 1. Dezember 1905: 35 173 830, der römisch-katholischen Kirche 20 299 851. Im Großherzogtum Baden deckt sich der politische mit dem evang. kirchlichen Bereich. Baden hat 703 168 Angehörige der evang. Landeskirche. Das Erzbistum Freiburg zählt 1 186 787 Katholiken.

Karlsruhe, 4. Jan. Wie in Beamtenkreisen verlautet, soll der hiesige Privatarchitekt Karl Moser, Teilhaber der bekannten Baufirma Gurler & Moser, zum technischen Referenten beim Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, dem auch die badischen Staatseisenbahnen unterstehen, außersehen sein, nachdem der bisherige Referent, Oberbaurat und Professor an der technischen Hochschule Warih mit Rücksicht auf seine leidende Gesundheit um seine Enthebung nachgesucht hat. Im Hinblick auf die in den nächsten Jahren notwendigen Neu- und Umbauten der großen Bahnhöfe unseres Landes wird die Verwertung eines so hervorragenden Architekten wie Moser überall mit aufrichtiger Freude begrüßt werden.

Karlsruhe, 4. Jan. Die Auslieferung des Rechtsanwalts Hau, der bekanntlich beschuldigt ist, seine Schwiegermutter, die Witwe Molitor, in Baden-Baden erschossen zu haben, erfolgt am 6. Januar. Hau wird von englischen Polizeibeamten nach Hamburg verbracht, wo ihn Beamte der badischen Kriminalpolizei in Empfang nehmen und hierher transportieren werden. Der Vater des Hau hat den hiesigen Rechtsanwalt Diez zum Verteidiger seines Sohnes bestellt. Herr Diez war bereits einmal in London und hatte dort mit seinem

Tode der geliebten Mutter ihm den ersten großen Schmerz bereitet.

Antonie befand sich noch in der Schweiz, als er dem Sarg der Mutter folgte. — Die Herzlose hatte keine Zeit für den verwaisten Freund ihrer Kindheit gehabt und trostlos mußte er nach London zurückkehren, wie der Vater gebot, um dort seine Lehrzeit zu vollenden. Die Trauer um die geliebte Mutter mußte selbstverständlich den Gedanken an Antonie zurückdrängen! Er entschuldigte ihre Teilnahmslosigkeit mit der jungfräulichen Scham und der Unerfahrenheit ihrer Jugend und hoffte auf die Zeit, welche ihre Liebe für den Gespielen läutern und festigen werde.

So verging ein Jahr als die niedererschmetternde Nachricht ihn traf, daß Antonies Vater plötzlich aus dem Leben geschieden, und zwar, wie sein Vater im Vertrauen ihm mitteilte, durch Selbstmord, weil er durch wahnsinnige Spekulationen sein ganzes Vermögen verloren und die Seinen nun in unverantwortlichster Weise zum Bettelstabe verurteilt habe. — Als langjähriger Freund der Familie Reinhardt habe er sich entschlossen, Gattin und Tochter des Toten in sein Haus aufzunehmen, müsse aber die Bedingung daran knüpfen, daß er nur auf spezielle Einladung heimkehren dürfe.

Feuilleton.

4)

Bis zur letzten Klippe.

Original-Roman von Emilie Heinrichs.

(Fortsetzung.)

So wuchsen sie heran, beide in blühender Schönheit der äußeren Gestalt und doch so verschieden an Charakter, Geist und Empfindung, da Felix, welcher das Gymnasium seiner Vaterstadt besuchte, an idealer Schwärmerei das höchste zu leisten versprach, was den Vater, der ihn selbstverständlich für den Kaufmannsstand bestimmt, mit Unwillen und Sorge erfüllte. Die eitle Antonie Reinhardt, deren oberflächliches Wesen und kalte Selbstsucht mit den Jahren immer mehr zur berechnenden Koketterie wurde, nahm die schwärmerischen Duldungen ihres Freundes Felix mit der Miene einer Königin entgegen und ließ sich seine despotische Liebe zur Zeit noch gefallen.

„Sie ist keine Frau für unsern Sohn,“ sagte Frau Rodenburg mit großer Entschiedenheit zu ihrem Gatten, der Antonie ebenso sehr vergötterte und verzog, „ihr kaltes selbstsüchtiges Wesen, ihre Herzlosigkeit würde ihn elend und unglücklich machen.“

„Dah, ihr Charakter würde gerade das rechte

Klienten im Gefängnis eine längere Besprechung. Die Verdachtsgründe gegen Hau haben sich in einer Weise gemehrt, daß eine Auslieferung des Feindes in London Festgenommenen nicht mehr hinausgezögert oder gar verweigert werden konnte. Wenn Hau vor das Schwurgericht gestellt werden kann, läßt sich heute noch nicht sagen. Es werden ziemlich umfangreiche Erhebungen an den verschiedenen Orten, an denen Hau sich aufhielt, auch an seinem amerikanischen Wohnsitz, notwendig sein, die eine geraume Zeit in Anspruch nehmen. Man wird deshalb wohl mit der Möglichkeit rechnen können, daß die Sache erst im Juli zur Verhandlung kommt.

X Durlach, 5. Jan. Gestern nachmittag wurde der 29 Jahre alte ledige Landwirt Karl Schwarz in der Pflanz hinter der Chemischen Fabrik tot aufgefunden.

H. Hohenwart (Bezirk Pforzheim), 4. Jan. Am vergangenen Montag explodierte in der Wohnung der Witwe Häffner der eiserne Zimmerofen. Die Trümmer flogen im Zimmer herum und beschädigten die Einrichtung. Ein 5jähriges Kind erlitt leichtere Brandwunden. Der angerichtete Schaden beträgt ca. 200 Mk. und ist durch Versicherung gedeckt. Die Ursache der Explosion ist ein Rätsel, das wohl nicht gelöst werden wird.

Diebelsheim (Amt Bretten), 4. Jan. In der Neujahrnacht wurden in das Schlafzimmer des hiesigen Waldhüters 3 scharfe Schüsse abgegeben, welche die Fenster zertrümmerten, aber niemand verletzten. Der Tat verdächtig wurde ein 16jähriger Schreinerlehrling verhaftet. Durch ein in die Fachwerkwand von außen geschlagenes großes Loch wurde er in der gleichen Nacht aus dem Ortsarrest befreit. Am andern Tage wurde der Bursche wieder festgenommen. Untersuchung ist eingeleitet.

Kastatt, 4. Jan. Zum 200jährigen Todestag des Türkenlovis, des Begründers der Stadt Kastatt, hat im Auftrage der städtischen Archivalkommission Herr Professor Dr. Wilhelm Höb eine Festschrift verfaßt, die in den oberen Klassen der städtischen Schulen verteilt wurde.

Vom südlichen Schwarzwald, 3. Jan. Die letzten Tage brachten einen ungewöhnlichen Witterungswechsel: ungeheuerer Schneemassen, die der Sturm zu Bergen türmte, Kälte bis zu 30 Grad Celsius, Tauwetter und Regen, Glätteis, Gewitter und heute erster Schneefall. Der letzte Schneesturm verursachte an den Kleinbahnen des Oberlandes starke Verlehrsstörungen. Die Strecke Zell-Tödingen mußte einige Tage den Betrieb einstellen. Der ganze Bezirk Schönau war eingeschneit, die Weihnachtsturlauber konnten nicht in ihre Garnisonen zurück. Auf dem Belchen waren vierzig Gäste in einer Schneeburg interniert, ähnlich im Hotel Feldbergerhof. Die Postenposten Schönau-

Der junge Mann segnete den hochherzigen Entschluß des Vaters und blieb ruhig in London, mit Eifer und Pflichttreue seine kaufmännischen Aufgaben erfüllend. Wenn die väterlichen Zuschriften auch viel spärlicher als sonst einliefen, so besaß doch Felix einen zu offenen und ehrenhaften Charakter, um irgend welchen Argwohn zu fassen, bis ihn eines Tages wie ein Blitz aus heiterer Luft die ironische Mitteilung eines Freundes aus Hamburg traf, daß Herr Rodenburg Vater sich in aller Stille mit Fräulein Antonie Reinhardt verlobt und vermählt habe.

Wie gestirbt warnte der arme Felix auf diese verhängnisvollen Zeilen, schüttelte dann verächtlich den Kopf und lachte über den Unfug.

Bald aber fuhr es ihm lähmend durch den Sinn, wie auffällig lange er kein Lebenszeichen aus der Heimat empfangen, und daß Antonie sich niemals herbeigelassen, seine schwärmerischen Beteile, welche er von London aus an sie gerichtet, zu beantworten. Ohne weiteres Bestimmen nahm er Urlaub und reiste mit dem ersten Dampfer nach Hamburg.

Hier erfuhr er zuerst von dem alten Comptoirbedienten und dann von Frau Reinhardt in der Marxthaler Villa, daß man ihn nicht getäuscht, daß die schreckliche Wirklichkeit vorhanden, sein

Bernau-St. Blasien und Lobnan-Kirchzarten mußten zu Hause bleiben. Jäger der Bahalminen Pfüllendorf-Schwabenreute, Freiburg-Neukast, Donaueschingen-Furtwangen blieben im Schnee stecken und konnten nur unter großen Mühen herausgeschaukelt werden.

8 Aus Baden, 4. Jan. Infolge der Schneeschmelze steigen die Flußläufe rapid. Im Oberlande wütete vorgestern ein fürchterlicher Sturm. Die Nachricht, in Konstanz habe man ein starkes Erdbeben verspürt, gehört ins Reich der Phantasie.

Deutsches Reich.

*** Berlin, 4. Jan.** Die „Nordb. Allgem. Ztg.“ meldet: Wie der Kommandeur der Truppen in Südwestafrika, Oberst Deimling, meldet, ist die Rücksendung von weiteren 600 Mann und zwar vor dem 1. April 1907 in die Wege geleitet.

Berlin, 4. Jan. Aus Wien wird gemeldet: Es scheint, daß die serbischen Revolutionäre einen Battenberger auf den serbischen Thron erheben wollen. Der Plan soll bei den Damen, darunter der jungen Königin von Spanien, Unterstützung finden.

— Der Köpenicker Polizeikommissar Jäckel ist nunmehr wegen seines Verhaltens bei dem Voigtischen Rassenraub im Zwangsverfahren pensioniert worden. Seine Beschwerden wurden im Aufsichtsweg zurückgewiesen.

*** Gnesen, 4. Jan.** Im Geheimbundprozess gegen den Landtagsabgeordneten v. Chrzanowski und Genossen wurden heute nachmittag sämtliche Angeklagte freigesprochen, da der Beweis, daß es sich um eine öffentliche politische Versammlung handelte, als nicht vorliegend erachtet wurde. Die Kosten wurden der Staatskasse auferlegt.

*** Hamburg, 4. Jan.** Die Instrumente der hiesigen Hauptstation für Erdbebenforschung wurden heute morgen um 6 Uhr 32 Minuten (mitteleuropäische Zeit) durch ein mittelstarkes Erdbeben in Bewegung gesetzt, das in einer Entfernung von etwa 9000 Kilometern stattgefunden hat.

— Die Kirchenvertretung der Reinoldi-Gemeinde in Dortmund hatte im Falle César eine Immediateingabe an den König von Preußen als Landesbischof gemacht, um wegen der Nichtbestätigung dieses Pfarrers Beschwerde zu führen. Im Auftrage des Königs sind jetzt die Akten über den Fall César für den Monarchen eingefordert worden.

*** Bochum, 5. Jan.** Die Witwe des verstorbenen Leiters der Hibernia-Gesellschaft, Frau Bergat Behrens, hat 50 000 Mk. zum Zwecke der Kinderfürsorge gestiftet.

*** Neumünster, 4. Jan.** Heute mittag brachen auf dem hiesigen Stadtfeld mehrere Kinder auf dem morschen Eis ein. 28 Kinder ertranken.

alter Vater sich mit dem jungen Mädchen vermählt habe, welches sein Sohn von Kindheit an so schwärmerisch geliebt. Er erfuhr von Antonies Mutter, daß ihre Tochter zu der ungleichen Heirat in keiner Weise gezwungen worden sei, daß sie vielmehr den alten Herrn nur aus schöner Berechnung geheiratet, weil dieser ihr die Alternative gestellt, entweder als Gebieterin in seinem Hause zu bleiben oder dasselbe mit der Mutter zu verlassen; sie sei mit Felix nicht verlobt worden, liebe ihn auch nicht, soweit er bemerkt, da sie seine Briefe nie beantwortet, sie habe also auf keine anderen Bande Rücksicht zu nehmen.

„Ach, lieber Felix!“ so schloß Frau Reinhardt weinend, „mir ist diese Geschichte der erste Nagel zu meinem Sarge geworden, da ich mein Kind verurteilen muß, das alle natürlichen Gefühle verleugnet und sich verkauft hat, Dein Vater erklärte, niemals seine Einwilligung zu einer Heirat zwischen Dir und einer Bettlerin zu geben und in diesem Falle Dich zu enterben, und so wählte sie ohne Bedenken den alten Mann und den Reichtum und macht nun mit ihm eine prunkvolle Hochzeitsreise. Drum gräme Dich nicht, armer Junge — sie hätte Dich für Dein ganzes Leben unglücklich gemacht, weil sie kein Fünkchen Liebe für Dich empfunden, überhaupt kein Herz besitzt.“

*** Frankfurt a. M., 5. Jan.** Die „Frl. Ztg.“ meldet aus Boppard: Gestern nachmittag ist beim Bahnbau bei Bamscheid am Hunsrück ein Schacht eingestürzt. 40 Arbeiter wurden verschüttet. Bis zum Abend waren 3 Tote geborgen.

*** Frankfurt, 5. Jan.** Die „Frl. Ztg.“ meldet zu dem Schachteinsturz bei Bamscheid folgende Einzelheiten: Ein großes Unglück ist bei dem Bau der Hunsrückbahn Boppard-Castellum gestern nachmittag vorgekommen. Zwischen Bamscheid und Beiningen sind gegen Abend 2 Arbeiter verschüttet worden; sie sollten womöglich noch gerettet werden, und so wurde von der Baufirma eine Anzahl Arbeiter nach der Unglücksstätte abbeordert. Die Arbeiter versuchten, in den im hinteren Teil verschütteten Schacht einzudringen, dabei stürzten jedoch plötzlich gewaltige Erdmassen ein und etwa 30 bis 40 Arbeiter wurden unter den Erdmassen verschüttet. Die Firma Grün u. Bisinger sandte sofort weitere Hilfszüge nach der Unglücksstelle. Am Abend wurde die Leiche eines Arbeiters geborgen, zwei weitere Leichen nur zum Teil, da man sie in der Nacht noch nicht aus dem Erdmaterial ganz herausbringen konnte. Die verschütteten Leute stammen zum größten Teil aus den benachbarten Orten.

Italien.

*** Rom, 5. Jan.** Infolge des anhaltenden Regens überschwemmte ein aus der Nähe des Observatoriums herabgehender Nischenflammenstrom die Strecke nach Messina, Pugliano und Frenola. Der Führer Olivieri wurde von dem Strom überrascht und 700 Meter weit fortgetrieben; bei San Sebastiano wurde er von 4 Bauern bemerkt und gerettet; sein Zustand ist lebensgefährlich. Olivieri war während der Eruptionsperiode im April des vergangenen Jahres die rechte Hand des Professors Mattiacci.

Rußland.

*** Sobz, 4. Jan.** Gestern kam es in Baluta zu einem Zusammenstoß zwischen einer Militärpatrouille und Arbeitern. Der Kampf dauerte 1½ Stunden. Eine Anzahl Personen wurde getötet oder verwundet, ihre Zahl ist noch nicht festgestellt.

Verchiedenes.

— Die Zahl der Ärzte in Deutschland im Jahre 1906 berechnet der Medizinalstatistiker Dr. Prizting-Ullm in der „Deutschen Med. Wochenschr.“ auf 30 931. Obwohl sie tatsächlich gegenüber den Vorjahren zugenommen hat, ist im Verhältnis zur Vermehrung der Gesamtbevölkerung seit 1904 ein Rückgang zu verzeichnen.

— Die deutsche Kartoffel reicht zum Verbrauch in Deutschland nicht aus. Es mußten im Jahre 1905 insgesamt 354 110 Tonnen

So sprach die bekümmerte Frau, welche Felix stets wie ihren Sohn geliebt. Stumm hörte der junge Mann sie an, drückte ihr die Hand und ging auf seines Vaters Zimmer, wo er in wenigen bitteren Zeilen Abschied von ihm nahm.

Dann sagte er Frau Reinhardt Lebewohl, warf sich in die vor der Tür noch harrende Droschke, um zu dem Bankier des Hauses Rodenburg zu fahren und sich hier gegen einen Revers einen Teil seines mütterlichen Erbes auszahlen zu lassen. Der Bankier Gotthard, bei welchem Felix einen befreundeten Notar traf, bot mit letzterem im Verein alles auf, den jungen Mann von einem verzweifeltsten Schritt zurückzuhalten. Dieser blieb fest und erklärte endlich, auf das Geld verzichten zu wollen, worauf er die Summe erhielt. Den beiden Herren, die ihn stets so gern gehabt, sagte er Lebewohl und noch am selben Tage reiste er nach Bremen ab, um von dort mit dem ersten besten Dampfschiff nach England zurückzukehren, wo er seine Stellung sogleich löste. Dann verschwand er und hatte bis zur Stunde nichts wieder von sich hören lassen.

(Fortsetzung folgt.)

eingeführt werden mit einem Wert von ca. 14 1/2 Millionen Mt., wogegen nur 148 748 Tonnen mit einem Wert von 8 Millionen Mt. zur Ausfuhr gelangten. Am meisten führt die Niederlande ein: 100 648 Tonnen. An 2. Stelle kommt England. Die bedeutendste Ausfuhr deutscher Kartoffeln geht gleichfalls nach den Niederlanden, nämlich 40 056 Tonnen. Weitere Abnehmer sind Belgien, Oesterreich-Ungarn und die Schweiz, welche letztere 23 595 Tonnen um 1 274 000 Mt. einführt.

Zur rationellen Düngung unserer Obstbäume. Wer rationell düngen will, muß nicht allein wissen, was seine Bäume für Düng

gebrauchen, sondern auch wohin er ihn zu bringen hat. Im allgemeinen wird immer falsch gedüngt, da man dem Baum die Nahrung dorthin bringt, wo er keine Saugwurzeln hat, wo also der Düng wenig nützt. In Nr. 40 des Erfurter Führers Erfurt übernimmt R. Betten die dankenswerte Aufgabe, den Lesern in Bildern, die nach der Natur aufgenommen sind, zu zeigen, wie weit die Wurzeln der Bäume reichen. Diese Ausführungen zeigen deutlich, daß wir nicht allein falsch düngen, sondern auch viel zu eng pflanzen. Wer sich für das Düngen seiner Bäume interessiert, benutze die Gelegenheit und lasse

sich die Nr. 40 vom Geschäftsbüro des Erfurter Führers kommen. Sie wird unsern Lesern ausnahmsweise soweit der Vorrat reicht, portofrei geschickt, wenn sie dieselbe mittelst Postkarte dorthin verlangen.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 5. Januar. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 98 Läufer-schweinen und 335 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 98 Läufer-schweine und 335 Ferkel-schweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer-schweine 30-60 A, für das Paar Ferkel-schweine 16-25 A. Bei starker Nachfrage wurde der Markt rasch geräumt.

Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amfliche Bekanntmachungen.

Den einjährig-freiwilligen Militärdienst betreffend.

Nr. 8 mil. In Gemäßheit der Behrordnung von 1888 bzw. 1894 werden hiermit die wesentlichen Vorschriften derselben über den einjährig-freiwilligen Militärdienst in folgendem bekannt gegeben:

§ 88. Die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst wird durch Erteilung eines Berechtigungsscheines zuerkannt.

§ 89. Die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst darf im allgemeinen nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre nachgesucht werden. Die frühere Nachsuchung darf, sofern es sich nur um einen kurzen Zeitraum handelt, ausnahmsweise durch die Ersatzbehörde dritter Instanz zugelassen werden, doch hat in solchem Falle die Aus-händigung des Berechtigungsscheines nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre zu erfolgen.

Der Nachweis der Berechtigung, bzw. die Beibringung der für die Erteilung des Berechtigungsscheines erforderlichen Unterlagen hat bei Verlust des Anrechtes spä-estens bis zum 1. April des ersten Militärpflichtjahres bei der Prüfungskommission zu erfolgen. Bei Nichtinnehaltung dieses Zeitpunktes darf der Berechtigungsschein aus-nahmsweise mit Genehmigung der Ersatzbehörde dritter Instanz erteilt werden.

2. Die Berechtigung wird bei derjenigen Prüfungskommission nachgesucht, in deren Bezirk der Betreffende gestellungspflichtig sein würde.

3. Wer die Berechtigung nachsuchen will, hat sich spätestens bis zum 1. Februar des ersten Militärpflichtjahres bei der unter Ziffer 2 bezeichneten Prüfungskommission schriftlich zu melden.

4. Der Meldung (Ziffer 3) sind beizufügen:

- ein Geburtszeugnis,
- eine Erklärung des Vaters oder Vormundes über die Bereitwilligkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen aktiven Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten, sowie die Kosten für Wohnung und Unterhalt zu übernehmen,
- ein Unbescholtenheitszeugnis, welches für Zöglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien, Ober-Realschulen, Progymnasien, Realschulen, Realprogymnasien, höheren Bürgerschulen und den übrigen militär-berechtigten Lehranstalten) durch den Direktor der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizeibehörde oder ihre vorgeordnete Dienstbehörde auszustellen ist.

Sämtliche Papiere sind im Original einzureichen.

5. Außerdem bleibt die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst noch nachzuweisen. Dies kann entweder durch Beibringung von Schulzeugnissen oder durch Ablegung einer Prüfung vor der Prüfungskommission geschehen.

Der Meldung bei der Prüfungskommission sind daher entweder

- die Schulzeugnisse, durch welche die wissenschaftliche Befähigung nach-gewiesen werden kann, beizufügen, oder
- es ist zu erwähnen, daß dieselben nachfolgen, in welchem Fall die Ein-reichung bis zum 1. April ausgesetzt werden darf, oder
- es ist in der Meldung das Gesuch um Zulassung zur Prüfung auszusprechen. In diesem Fall ist ferner anzugeben, in welchen zwei fremden Sprachen der sich Meldende geprüft sein will. Auch hat der sich Meldende einen selbst geschriebenen Lebenslauf beizufügen.

§ 93 Z. 2. Beim Eintritt in das militärpflichtige Alter haben sich die zum einjährig-freiwilligen Dienste Berechtigten, sofern sie nicht bereits vorher zum aktiven Dienst eingetreten sind, sowie diejenigen Militärpflichtigen, welche gemäß § 89 Z. 3 die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienste bei der Prüfungskommission nach-gesucht haben, bei der Ersatzkommission ihres Gestellungsortes schriftlich oder mündlich unter Vorlegung ihres Berechtigungsscheines, sofern ihnen derselbe bereits behändigt ist, bzw. unter Vorlegung des Befähigungszeugnisses zum Seefermann zu melden und ihre Zurückstellung von der Aushebung zu beantragen.

3. Sofern sich die Betreffenden im Besitze des Berechtigungsscheines befinden, werden sie durch die Ersatzkommission bis zum 1. Oktober ihres vierten Militärpflicht-jahres, d. i. des Jahres, in welchem sie das 23. Lebensjahr vollenden, zurückgestellt.

4. Versäumnis dieser Meldung zieht eine Bestrafung wegen Verstoßes gegen die Melde- und Kontrollvorschriften nach sich. Eine weitere Zurückstellung durch die Ersatz-kommission ist bis zum 1. Oktober des 7. Militärpflichtjahres, d. i. des Jahres, in welchem das 26. Lebensjahr vollendet wird, ausnahmsweise und zwar in der Regel nur von Jahr zu Jahr zulässig.

Die Zurückstellung muß rechtzeitig bei derjenigen Ersatzkommission nachgesucht werden, welche die erste Zurückstellung verfügt hat.

Die Einreichung eines Gesuchs um weitere Zurückstellung entbindet nicht von der Verpflichtung der Meldung zum Dienstantritt bei einem Truppen- (Marine-) Teil. Wer den Zeitpunkt der ihm gewährten Zurückstellung verstreichen läßt, ohne sich zum Dienstantritt zu melden, oder nach Annahme zum Dienst sich rechtzeitig zum Dienstantritt zu stellen, verliert die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst. Letztere darf nur ausnahmsweise durch die Ersatzbehörde dritter Instanz wieder ver-liehen werden.

Nach Eintritt einer Mobilmachung verlieren alle Zurückstellungen ihre Gültigkeit. Durlach den 3. Januar 1907.

Der Civilvorstehende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Durlach:
May.

Die Anmeldung der in einer Strafanstalt befindlichen Militärpflichtigen und der in Anstalts-pflege befindlichen Geisteskranken zur Re-krutierungstammrolle betreffend.

Nr. 10. An die Gemeinderäte des Aushebungsbezirks:

Zufolge Erlasses Sr. Ministeriums des Innern vom 24. April 1900 Nr. 15,681 geben wir folgendes bekannt:

Die Ausschließung eines Inzassen einer Strafanstalt vom Dienste im Heer und in der Marine ist stets von der Ersatzkommission vor-zubereiten und von der Oberersatzkommission auszusprechen, in deren Bezirk der Militärpflichtige zur Stammrolle anzumelden ist. Da die

Unterbringung in eine Strafanstalt mangels der freien Wahl weder einen Wohnsitz noch einen dauernden Aufenthalt im Sinne des § 25 der Wehordnung zu begründen vermag, hat die Anmeldung statt-zufinden: falls der Militärpflichtige seinen letzten Wohnsitz vor dem Strafantritt durch Beibehaltung einer Wohnung für sich oder seine Familie aufrecht erhält, an diesem Ort, andernfalls an seinem Ge-burtsort. Obiges hat sinngemäße Anwendung zu finden auch auf die in Anstaltspflege befindlichen Geisteskranken.

Die Anmeldung zur Rekrutierungstammrolle hat daher, falls der Geisteskranke seinen letzten Wohnsitz vor der Aufnahme in die Anstalt durch Beibehaltung einer Wohnung für sich oder seine Familie aufrecht erhält, an diesem Ort, andernfalls an seinem Geburtsorte stattzufinden.

Durlach den 3. Januar 1907.

Der Civilvorstehende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Durlach:
May.

Die Vornahme einer Kollekte zu Gunsten des Vereins zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder betr.

Nr. 42,955. Die im Jahre 1906 zu Gunsten des Vereins zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder im Amtsbezirk Durlach veran-staltete Sammlung hatte in den einzelnen Gemeinden folgendes Ergebnis:

Ort	Mt.	Ort	Mt.
Aue	20.-	Palmbach	5.-
Auerbach	5.-	Singen	10.-
Bergshausen	20.-	Söllingen	20.-
Durlach	50.-	Spielberg	12.-
Grödingen	20.-	Stupferich	8.-
Grünwettersbach	5.-	Untermutschelbach	10.05
Hohenwettersbach	3.-	Weingarten	25.-
Jöhlingen	10.-	Wilsberdingen	29.45
Kleinfeinbach	12.-	Wöschbach	5.-
Königsbach	30.-	Wolfsartswier	10.-
Langensteinbach	44.50		
		Ges. Mt.	354.-

Wir sprechen den Gebern und denjenigen, welche sich um die Sammlung bemüht haben, namens des Vereins den besten Dank aus. Durlach den 27. Dezember 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:

May.

Invalidenversicherung unständiger Arbeiter betr.

Nr. 267. Die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks werden unter Hinweis auf unsere Verfügungen vom 30. Jan. 1894 Nr. 2588 Z. 2 u. 3 — Amtsblatt Nr. 15 — und 15. Juli 1896 Nr. 17,271 beauftragt, innerhalb 8 Tagen anher zu berichten, ob die in § 16 Abs. 6 der V.V.D. zum Invalidenvers.Ges. vom 13. Juli 1899 (Ges. u. B. D.Vl. S. 615) angeordnete Kontrolle der Markenverwendung der un-ständig beschäftigten Personen pro IV. Quartal 1906 seitens der Orts-polizeibehörde vorgenommen ist, sowie welche Anstände sich bei der-selben ergeben haben.

Durlach den 2. Januar 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:

May.

Den Vollzug des Baunfallversicherungsgesetzes, hier die Vorlage der Regiebauanweisungen betreffend.

Nr. 280. Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden unter Hinweisung auf § 23 obigen Gesetzes veranlaßt, die vorgeschriebenen Nachweisungen über die im IV. Quartal 1906 in ihren Gemeinden vor-genommenen Regiebauarbeiten anher vorzulegen bzw. Fehlanzeige zu er-statten. Es gehören hierher:

- Die von der Gemeinde oder Privatpersonen in eigener Regie, also ohne Uebertragung an gewerbsmäßige Unternehmer aus-geführten Hochbauarbeiten, zu deren Ausführung, einzeln genommen, mehr als 6 Arbeitstage tatsächlich verwendet worden sind;
- Tiefbauarbeiten von Privatpersonen, bei welchen obige Voraussetzungen zutreffen.

Sämtliche Nachweisungen sind mit einer Bescheinigung darüber einzureichen, ob dem Bürgermeisteramte über Vornahme weiterer anmel-depflichtiger Regiebauarbeiten etwas bekannt geworden ist.

Die Nachweisungen bzw. Fehlanzeigen sind spätestens bis 15. Januar d. J. berichtlich hierher einzusenden. Durlach den 2. Januar 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:

May.

Fortsetzung der amtlichen Bekanntmachungen auf der 6. Seite.

In schönes Gesicht

ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dies versagt, wird über Nacht durch Gebrauch von Bernhards Bienenmilch das Gesicht und die Hände weich und zart in jugendlicher Frische. Beseitigt Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröte und Sommerprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und der Hände. à Glas M. 1,50.

Mein Brennnessel-Kopf-Wasser ist das allerbeste Haarwasser der Neuzeit. Die Kraft der Brennnessel-Essenz hat geradezu überraschenden Erfolg für den Wachstum der Haare und kräftigt die Kopfhautporen, so daß sich kein Schinn und Schuppen wieder bildet. à Gl. 75 Pf., M. 1,50 und 2,50.

Französische Haarfarbe von Jean Rabot in Paris. Graue und rote Haare sofort braun u. schwarz unvergänglich echt zu färben, wird jedermann erfucht, dieses neue gift- u. bleifreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt. à Carton M. 2,50.

Lockenwasser gibt jedem Haar unverwüftliche Locken u. Wellenkrause. à Glas M. 1,00 und 0,60 M.

Enthaarungs-Pomade entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts u. der Arme gefahr- und schmerzlos. à Glas M. 1,50.

Englischer Bart-Wuchs befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünn gewachsene Bärte. à Glas M. 2.

Birken-Kopfwasser hilft am besten gegen das Dünnwerden der Kopshaare, kräftigt die Kopfhautporen, so daß sich kein Schinn wieder bildet. à Glas 1,50 und M. 2,50.

Schwache Augen werden nach dem Gebrauch des Tyroler Enzian-Branntweins gestärkt. à Glas M. 1,50 und M. 2,50.

Derselbe ist zugleich haarstärkendes Kopf- und antiseptisches Mundwasser. Gebrauchsanweisung gratis. Rp. Ein Destillat von Enzianwurzel und Enzian-Blüten. Verkaufsstelle bei:

ADLER-DROGERIE
AUGUST PETER
Hauptstr. 16 - Telephon 76

Malzkeimen,

Hühner- und Taubenfutter, zu haben **Brauerei Dummeler.**

Ruß-, Birn- und Kirschbaum-Stämme,

stehend oder gefällt, werden angekauft von

Karl Dumbert,
Durlach, Sophienstraße 7.

Bitte, meinen **Jagdhund,** welcher schon 3 Tage fort ist, zurückzugeben.

Gasthaus zum Weinberg.

Empfehlung.

Zur Fertigung von **Architektur-Arbeiten**, wie: Bau- und Wertpläne, Kostenberechnungen für Neu- und Umbauten, Aufstellung von Baurechnungen halte ich mich unter Zusicherung raschster Ausführung bei billiger Berechnung bestens empfohlen.

K. Krentz, Architekt,
Karlsruhe, Kaiserstraße 26 — Durlach, Turmbergstraße 10
Tel. 537. Tel. 6.



Schönheit der Zähne ist eine Zierde.

Zahn-Atelier
H. Garrecht,
DURLACH,
Hauptstrasse 70 II.

Sprechstunden:
Werktags 8-6 Uhr,
Sonntags 8-3 Uhr.

Schonendste Behandlung.
Billigste Berechnung.

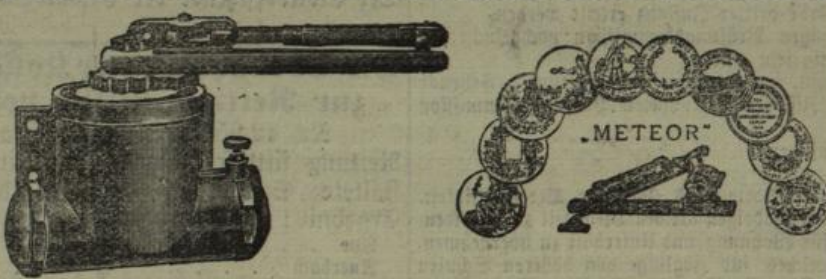


Das Fehlen der Zähne schadet der Gesundheit

Färberei & Chemische Waschanstalt

H. Klenert, Hauptstraße 66,

empfiehlt sich in allen einschlägigen Arbeiten bei schnellster und billigster Bedienung.



An jede äußere Tür gehört ein guter

Türschliesser

solche sind unter jeder Garantie um billigsten Preis zu haben bei

K. Herr, Schlosserei, Mühlstr. 7.

- | | | |
|----------------------------|-------------------|---|
| Ia. Sauerkraut | à 8 | ~ |
| geschälte Kastanien | à 23 | ~ |
| ital. Maronen | à 21 | ~ |
| Citronen | 3 Stück 20 | ~ |
| Orangen | à 18 | ~ |
| dto. | Stück 5, 6, 8, 10 | ~ |

Philipp Luger & Filialen.

Schweineschmalz

Echtes garantiert reines mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Gimer	20-35 Pfd.	à 1,50	sowie in 10-Pfd.-Dosen
Ringhasen	15-20-35	à 1,50	à M. 6.50 geg. Nachn. od. Vorschub
Schwenkessel	30-40-60	à 1,50	W. Beurien jr.,
Teigschüssel	15-30-50	à 1,50	Kirchheim-Str. 192 (Bürt.)
Wassertopf	20-40	à 1,50	In Holzgeb. Preisl. z. Dienst.

Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. Bei Bezügen von 50 Pfd. franko. Tausende Anerkennungs schreiben!

Das neue Bartpflegemittel **Struwelin**

gibt dem Barte jede Form ohne zu kleben, ohne Brenneisen und ohne Bartbinde, hergestellt von **C. D. Wunderlich, Hoflieferant, Rürnberg, zu M. 1.- p. Flasche.** Adler-Drogerie August Peter.



Unterzeichneter empfiehlt seine selbstgefertigten

Kesselöfen u. Kochherde

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung, unter weitgehendster Garantie, zu den billigsten Preisen.

Christian Keller, Herdenschlosserei,
Weingarten, beim Rathaus.

Trinkt bei **Susten**

den 57 Jahre weltberühmten **Bonner Kraftzucker** von **J. G. Maass, Bonn.** Platten 15 u. 30 Pfg. (z. Auflösen) in Durlach bei **Philipp Luger und Filialen.**

Krankenplegekurs des Frauenvereins.
Wiederanfang der Vorträge
Dienstag, 8. Januar, abends 8 Uhr, im Saal der höheren Töchterschule.

Bekanntmachung.

Die **Kleinkinderschule** wird Montag den 14. Januar wieder eröffnet

Safenfelle
Rehfelle
Kanin
Marder
Stiz zc.

kauft zu höchsten Tagespreisen
Fa. Heinrich Döttinger
Pfinzstraße 74.

Erste günstigste Ziehung im neuen Jahr ist die Grosse Wohltätigkeits-GELD-LOTTERIE

für Badische Invaliden
Ziehung sicher 26. Januar 1907
2928 Bargewinne ohne Abzug

44000 Mark

1. Hauptgewinn **20000 Mark**

2. Hauptgewinn **5000 Mark**

2926 Gewinne zus. **19000 Mark**

Los **1 Mk.** (11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste 30 Pf. versendet das General-Debit

J. Stürmer, Strassburg i. E. Längestr. 107.

Prima Landbutter,

frisch eingetroffen, per $\frac{1}{2}$ 1,15 M., bei Mehrabnahme billiger, täglich frischen **Tafelbutter, Speisefartoffel** maß- und zentnerweise empfiehlt

Budolf Sauder,
Hauptstraße 35.

Gold

wert ist ein zartes reines Gesicht, rosiges jugendfrühes Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles erzeugt die allein echte:

Stechenpferd-Bienenmilch-Seife
v. **Bergmann & Co., Radebeul** mit Schutzmarke: Stechenpferd. à St. 50 Pfg. in beiden Apotheken.

Wichse nur mit Galop-Crème
Pilo
die Schuhe

Ochsenmaulsalat

ist zu haben bei **F. Weber,**
Filiale Gensel, Hauptstraße 19.

Milch

ist wieder zu haben **Brauerei Dummeler.**

Von der Reise zurück
Dr. med. Ury
 Spezialarzt für Haut- und
 Geschlechtskrankheiten
 Karlsruhe, Ritterstr. 10.
 Sprechstunden 10-1 und 2-5,
 Sonntags 9-12 Uhr.

Ein renovierter Saal
 Eglau-Bier — ist für Gesell-
 schaften zu vergeben und bittet um
 gefl. Benützung
 Wilhelm Bodenmüller,
 frühere „alte Brauerei Bauer.“

Baugelder
 Habe ich auf gute Objekte zu ver-
 geben.
 Joseph Liebmann,
 Karlsruhe i. B. Telephon 75.

**Pumpen, Knochen,
 Alteisen und Metalle**
 kauft jedes Quantum zu Tagespreisen
 Sa. Heinrich Döttinger,
 Pfingststraße.

Ein gutes Tafelklavier
 ist zu verkaufen. Zu erfragen bei
 der Expedition dieses Blattes.

Maskenkostüm,
 elegantes, jugendliches
 (Glockenblume), einmal
 benutzt, wird preiswert abgegeben
 Werderstraße 6, 2. St.

Kaufe Pumpen, Knochen,
 Alteisen, Metalle zu den
 höchsten Preisen
 Frau Herzog Witwe,
 Hauptstraße 59.
 Dasselbst sind 3 gut erhaltene
 Heberzieher zu verkaufen.

Bauplatz
 oder Haus mit Werkstätt oder
 Platz womöglich innerhalb der
 Stadt zu kaufen gesucht. Offerten
 unter L. 5 an die Exp. d. Bl.

Eine Wohnung von 2 Zimmern
 ist an eine kleine Familie zu ver-
 mieten

Vaseltorstraße 1.
 Wohnung von 3 Zimmern, Küche,
 Keller, Speicher und Waschküche
 auf 1. April zu vermieten
 Wilhelmstraße 6.

Schwabenstraße 3. Wohnung
 von 3 Zimmern samt Zubehör auf
 1. April zu vermieten. Näheres
 Leopoldstraße 2.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung
 mit Zubehör auf 1. April zu ver-
 mieten bei
 Ludwig Falkner, Pfingststr. 31.

Auf 1. April ist eine 2-Zimmer-
 Wohnung samt Zubehör im 2. St.
 an kleinere Familie zu vermieten.
 Weiß, Pfingststr.

Eine Wohnung, bestehend aus
 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher,
 Schweinestall und sonstiger Zubehör,
 sowie eine Wohnung von 1 Zimmer,
 Alkov, Küche samt Zubehör an
 eine kleine Familie auf 1. April
 zu vermieten

Zehntstraße 3.
 Anständiger Arbeiter kann Kost
 u. Wohnung erhalten; auch können
 mehrere anständ. Arbeiter an gutem
 Mittag- u. Abendtisch teilnehmen
 Sebaldstr. 5, Hrh. 2. St.

Schöne 3-Zimmerwohnung
 zu vermieten bei
 Aug. Ed. Metzger.

Fleischpreis für Januar:

Dahnsfleisch	Pfund 88 Pfg.
Rindfleisch	" 84 "
Schweinefleisch	" 84 "
Kalbfleisch	" 90 "
Gammelfleisch	" 80 u. 90 Pfg.

Freie Fleischer-Innung Durlach.

Cognac Scherer
 In allen Preislagen.
 Hervorragende deutsche Marke.
 Preise auf den Etiketten.
 Scherer & Co. Langen. (Frank. a. M.)
 G. F. Blum, Inh. Gust. Blum,
 Haupttrasse, Durlach.
 Karl J. Wenz, Söllingen.

Diplom 1897. Silberne Staatsmedaille. Diplom 1887.

Unterzeichneter empfiehlt sich in
**Lieferung sämtl. Metzgereigeräte,
 kompletter Metzgereieinrichtungen**
 für Hand- und Kraftbetrieb,
 mit Benzin-, Petroleum- u. Gasmotoren,
 permanentes Lager, neu und gebraucht.
 Reparaturen jeder Art.
G. Heilmann, Maschinenbauanstalt,
 Telephon Nr. 30.

GROSSE-Modenwelt
 Tonangebend!
 Unerreicht!
 Nissen-Schnittbogen.
 Abonnem. bei allen Postanstalt. u. Buchhandl.
 Farbenprächtige Colorits.
 Gratis-Probenummern bei
 John Henry Schwerta, Berlin W.

Achten Sie genau auf Titel-

Wohnung zu vermieten.
 Eine freundliche Wohnung, be-
 stehend aus 2 Zimmern, Küche,
 Keller und Wasserleitung im Hinter-
 haus 2 Treppen per 1. April;
 eine weitere mit 1 Zimmer und
 Zubehör per sofort oder später zu
 vermieten. Näheres
 Hauptstr. 66, Laden.

Eine schöne Wohnung von 3
 großen Zimmern und großer Küche
 mit Glasabschluss und Zubehörde
 ist auf 1. April 1907 zu vermieten
 Killisfeldstraße 7 l.

Königsstraße 4 ist eine Woh-
 nung mit Zubehör im 2. Stock zu
 vermieten. Zu erfragen
 Kronenstraße 5.

Eine kleine Wohnung
 samt Zubehör ist auf 1. April zu
 vermieten
 Jägerstraße 4.

Eine schöne 3-Zimmer-Woh-
 nung mit aller Zubehör ist auf
 1. April zu vermieten
 Auerstraße 58.

Eine Wohnung von 2 Zimmern
 im zweiten Stock und Mansarden-
 wohnung von 1 Zimmer und Küche
 samt Zubehör ist auf 1. April zu
 vermieten
 Pfingststraße 90.

Eine Wohnung von 2 Zimmern,
 Küche und Speicher ist auf 1. April
 zu vermieten
 Pfingststraße 77.

Wohnung zu vermieten.
 Eine Wohnung im 3. Stock von
 2 Zimmern und allem Zubehör ist
 auf 1. April zu vermieten
 Ettlingerstr. 42.

Killisfeldstraße 17 ist eine
 Mansarden-Wohnung von 2 Zim-
 mern samt Zubehör auf 1. April
 zu vermieten.

Einfach möbliertes Zimmer
 ist in der Nähe der Grigner'schen
 Fabrik mit oder ohne Kost billig zu
 vermieten. Wo, sagt die Exp. d. B.

2 trüchtige Ziegen
 sind zu verkaufen
 Adlerstr. 6, 2. St.

Zu verpachten.
 Eine mit den neuesten Einrich-
 tungen versehene

Bäckerei
 in bester Lage der Stadt ist per
 1. April d. J. unter günstigen Be-
 dingungen zu verpachten. Offerten
 unter A. 10 befördert die Ex-
 pedition dieses Blattes.

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung
 nebst Zugehör ist an ruhige Familie
 auf 1. April zu vermieten. Näheres
 Pfingststr. 27 im Laden.

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung
 mit Küche, Keller und Holzschopf
 auf 1. April zu vermieten **Keller-**
straße 6, neben dem Bad. Hof.

Auf 1. April zu vermieten.
 Eine 2-Zimmer-Wohnung im
 4. Stock (Gauben) mit Küche,
 Keller und Speicher. Sebaldstr. 18.

Eine 3-Zimmer-Wohnung, part.,
 mit Küche, Keller, Speicher, Waschkü-
 che, Gas und Wasserleitung.
 Sebaldstraße 24.

Eine 2-Zimmer-Wohnung im
 2. Stock, Seitenbau, Lammsstraße
 25 mit Küche, Keller und Speicher.
 Näheres bei
 Carl Leußler, Lammsstr. 23.

Neubau Woltkestraße 6 sind
 schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit
 reichlichem Zubehör per sofort oder
 später zu vermieten. Näheres
 Karlsruhe, Karl-Wilhelmstraße 38,
 oder Durlach, Turmbergstraße 10.

Zu vermieten
 In den Häusern Wilhelmstraße
 7 und 9 sind schöne Wohnungen
 von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör
 in den Vorder- und Hinterhäusern
 auf 1. April, eine auf 1. März zu
 vermieten. Näheres
 Karlsruher Allee 3.

Eine 2-Zimmerwohnung von
 ruhiger Familie auf 1. April zu
 mieten gesucht. Offerten unter
 Nr. 8 an die Expedition d. Bl.

Ein Arbeiter kann Kost und
 Wohnung erhalten
 Adlerstraße 24, 2. St.,
 Eingang Jägerstraße.

1 oder 2 Arbeiter
 können Wohnung erhalten. Zu er-
 fragen **Amalienstraße 16.**

Die beleidigenden Aussagen, die
 ich in der Wirtschaft zum goldene
 und roten Löwen gegen Gottlo
 Holz gebraucht habe, nehme ich
 als unwahr zurück.
 Durlach, 5. Jan. 1907.

Bernhard Huber.
 Ein gefütterter **Glacehandschuh**
 verloren gegangen. Abzugeben
 Friedrichstraße 10 III rechts oder
 Polizeiwachtstube.

Kautionsfähige tüchtige jüngere
 Wirtsleute suchen eine gutgehende
Wirtschaft in Pacht eventl. auch
 zu kaufen auf 1. Februar oder
 später. Off. u. Nr. 9 an die Exp.

„Blibblank“
 Seifensand als Rei-
 nigungsmittel ein-
 mal probiert, un-
 entbehrlich. Ori-
 ginalpaket 10 Pfg.
 Ueberall erhältlich.

Gänselebern
 werden fortwährend angekauft
 Karlsruhe, Bähringerstr. 88,
 nächst der Adlerstraße (früher
 Kreuzstr. 10)

Die Buchführung über die ausgestellten Quittungskarten Formular A betreffend.

Nr. 273. Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden beauftragt, das Verzeichnis der im Jahre 1906 ausgestellten Quittungskarten Formular A (gelbes Formular) bis spätestens 20. d. Mts. zur Prüfung anher vorzulegen.

Durlach den 1. Januar 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:
May.

Die Prüfung der Verzeichnisse über ausgestellte Arbeitsbücher betreffend.

Nr. 276. Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden aufgefordert, die Verzeichnisse der im Jahre 1906 ausgestellten Arbeitsbücher bis längstens 15. d. Mts. anher vorzulegen.

Durlach den 1. Januar 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:
Maü.

Die Prüfung der Verzeichnisse über ausgestellte Dienstbücher betreffend.

Nr. 277. Die Bürgermeisterämter erhalten den Auftrag, das Verzeichnis der im Jahre 1906 ausgestellten Dienstbücher alsbald hierher vorzulegen.

Durlach den 1. Januar 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:
May.

Den Milzbrand betreffend.

An die Bürgermeisterämter des Bezirks:

Nr. 279. Wir bringen nachstehend eine „Belehrung über den Milzbrand“ zur öffentlichen Kenntnis und bemerken dabei, daß die Kosten, welche aus unbegründeten und fahrlässigen Anzeigen über das Vorkommen des Milzbrandes erwachsen, von dem Anzeiger erstattet werden müssen.

Dies wird insbesondere der Fall sein, wenn die tierärztliche Untersuchung ergibt, daß ähnliche Erscheinungen, wie die in der Belehrung bezeichneten, an dem erkrankten oder umgestandenen Tiere nicht vorhanden waren.

Die Ortspolizeibehörden sollen bei Empfang der Anzeige durch geeignete Nachfragen sich darüber verlässigen, daß die erwähnten Merkmale des Milzbrandes vorliegen.

Den gesundheitspolizeilichen Anordnungen des Bezirkstierarztes ist jeweils aufs genaueste nachzukommen.

Durlach den 2. Januar 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:
May.

Belehrung über den Milzbrand.

Der Milzbrand ist eine meistens schnell und tödlich verlaufende Krankheit, die bei anhaltender Trockenheit häufiger als bei feuchter Witterung vorkommt.

Der Milzbrand befällt hauptsächlich Kinder und Schafe, seltener Pferde, Schweine und Ziegen, zuweilen auch Hirsche und Rehe.

Ein plötzliches Verenden solcher Tiere ohne vorherige Krankheit darf besonders in Gegenden, in welchen der Milzbrand gewöhnlich vorkommt, den Verdacht der Seuche erwecken.

Die Tiere stürzen, wie vom Schläge getroffen, zusammen, verfallen in Krämpfe, zeigen große Atemnot und ersticken schließlich. Milchläse brechen kurz vor der Krankheit in der Milch ab, Schafe entleeren einen blutigen Harn.

Manche Tiere stehen erst nach mehrstündiger oder mehrtägiger Krankheit um; in diesen Fällen lassen die Tiere plötzlich vom Futter ab und zeigen großen Durst; anfänglich zittern sie und sind kalt; später wird die Hautoberfläche wieder heiß. Die Tiere atmen hastig und verraten große Angst. Solche Fieberanfälle wiederholen sich gewöhnlich mehrmals; endlich treten Zuckungen oder Krämpfe in den Gliedmaßen ein. Der Mist ist weich und mit Blut gemischt.

Mitunter, hauptsächlich an Kindern, kommen plötzlich unregelmäßig gestaltete Geschwülste an den Hinter- oder Vordersehenkeln, auf dem Kreuz, dem Rücken, am Hals oder Kopfe zum Vorschein. Diese Geschwülste sind heiß und ihre Berührung ist für das Tier schmerzhaft; oft hört man ein Geräusch, wenn man mit der Hand über die Geschwulst hinwegfährt. Die Geschwülste nehmen an Ausdehnung zu, öffnen sich zuweilen und entleeren eine blutwässrige Sauche.

Am deutlichsten treten die Kennzeichen des Milzbrandes nach dem Tode hervor.

Der Bauch treibt sich schnell und stark auf; der Körper wird nicht starr und aus den natürlichen Körperöffnungen, besonders aus Maul, Nase und After fließt schaumiges dunkelrotes Blut.

Wenn solche Zeichen an kranken oder toten Tieren bemerkt werden, so ist hievon der Ortspolizeibehörde alsbald Anzeige zu erstatten.

Solcherweise erkrankte Tiere dürfen nicht geschlachtet werden; widrigenfalls der Besitzer jeden Anspruch auf Entschädigung verliert.

Wo möglich sind die erkrankten Tiere von den gesunden abzusondern.

An den erkrankten Tieren darf keine Operation ausgeführt, kein Aderlaß, kein Einschnitt in die Haut überhaupt vorgenommen und kein Haarseil gezogen werden. Ärztliche Behandlung scheidet nur den Tierärzten zu.

Wegen der großen Gefahr der Ansteckung, die nicht selten tödliche Krankheiten zur Folge hat, dürfen Personen, welche Verletzungen an den Händen oder anderen unbedeckten Körperteilen haben, kranke Tiere nicht abwarten und ist das blutige Abschachten und das Abhäuten der Tiere verboten.

Zur Verhütung weiterer Milzbrandfälle ist die gründlichste Reinigung

und Desinfektion aller Vertikalitäten und Geräte, mit welchen die lebenden oder toten milzbrandkranken Tiere in Berührung gekommen, und die Beseitigung der Streu und des Futters, das sich in der Umgebung der Tiere befand, unbedingt nötig.

Den Vollzug des Impfgesetzes betreffend.

Nr. 293. Die Ortspolizeibehörden des Bezirks weisen wir auf die Beobachtung des § 7 der Vollzugsverordnung vom 26. Januar 1900 (Ges.- u. Verordnungsblatt 1900 S. 337) zum Reichsimpfgesetz ganz besonders hin, wonach dieselben verpflichtet sind, jedes in die Gemeinde im verfloffenen Jahr zugezogene Kind unter 12 Jahren, für das nicht bei der polizeilichen Anmeldung der Nachweis über die erfolgte Impfung durch Vorlage des Impfscheins nach Formular I erbracht wurde, dem Bezirksamt unter Angabe des Vor- und Zunamens, sowie des Jahres und Tages der Geburt des Kindes und des Standes des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes namhaft zu machen bezw. Fehlanzeige binnen 10 Tagen anher zu erstatten.

Durlach den 31. Dezember 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:
May.

Bekanntmachung.

Nr. 6957.

Grundbuchtage des Notariats II 1907.

Grundbuchamt:	Feststehende Stelle der Grundbuchtage im Monat:	Beginn der Geschäftsstunden:
1. Grünwettersbach	1. und 3. Dienstag	9 Uhr vormittags
2. Hohenwettersbach	3. Dienstag	2 Uhr nachmittags
3. Kleinsteinbach	3. Mittwoch	8 Uhr vormittags
4. Königsbach	Donnerstags	8 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags
5. Singen	2. und 4. Dienstag	8 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags
6. Söllingen	1., 2., 4. Mittwoch	8 Uhr vormittags
7. Wilferdingen	2. und 4. Samstag	8 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags
8. Wolfartsweier	4. Montag	8 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags

In Grünwettersbach findet der erste Grundbuchtag im Januar am 5., in Söllingen der dritte Grundbuchtag im Dezember am 27. statt und in Königsbach fallen die Grundbuchtage vom 28. März, 9. und 30. Mai und 26. Dezember wegen Feiertags aus.

Die Grundbuchtage sind zugleich Amtstage des Notariats, soweit die Zeit reicht.

Durlach den 19. Dezember 1906.

Großh. Notariat II:
Schilling.

Bekanntmachung.

Die Abhaltung der Grundbuchtage betreffend.

Nr. 6790. Das unterzeichnete Notariat wird im Jahre 1907 Grundbuchtage abhalten:

- an jedem Montag in Weingarten, Beginn 10¹⁵ Uhr vorm.,
- an jedem Dienstag in Jöhlingen, Beginn 10⁰⁰ Uhr vorm.,
- an jedem Mittwoch in Berghausen, Beginn 10 Uhr vorm.,
- an jedem Freitag in Grödingen, Beginn 9 Uhr vormittags,
- an jedem ersten Samstag eines Monats in Wöschbach, Beginn 10⁰⁰ Uhr vormittags.

Der Feiertage wegen werden verlegt die Grundbuchtage

- für Weingarten: vom 1. April auf 4. April, vom 20. Mai auf 23. Mai, vom 9. September auf 12. September;
- für Jöhlingen: vom 1. auf 3. Januar;
- für Berghausen: vom 25. Dezember auf 28. Dezember;
- für Grödingen: vom 29. März auf 28. März, vom 1. November auf 31. Oktober;
- für Wöschbach: vom 2. Februar auf 7. Februar.

Soweit die Zeit reicht, sind die Grundbuchtage zugleich Amtstage des Notariats.

Durlach den 10. Dezember 1906.

Großh. Notariat III:
Lange.

Offene Straßenwärterstelle.

Die Stelle des Wärters Strecke Nr. 10 zur Beforgung der Landstraße Nr. 1 zwischen Durlach und Wolfartsweier km 17—20,5 mit dem Jahreslohn von 708 M und dem Nebenlohn von 47 M soll neu besetzt werden.

Anmeldungen nimmt Herr Straßenmeister Dilger in Durlach unter Vorlage des Geburtszeugnisses, des Militärpasses, des gemeinderätlichen Leumundszeugnisses und des ärztlichen Gesundheitszeugnisses — zu welchem letzterem die Vorbrücke beim Straßenmeister zu erheben sind — binnen 5 Wochen entgegen.

Beigefügt wird, daß dem Wärter bei andauernd guter Führung und Leistung Beamteneigenschaft verliehen werden kann.

Karlsruhe den 28. Dezember 1906.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion.

Kalksteinschotterlieferung.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt die freie Lieferung von 240 cbm Kalksteinschotter von 55 mm Korngröße zur Eindeckung des Kreiswegs Wöschbach-Berghausen mit Endtermin bis 15. Juni 1907 und nimmt Preisangebote bis Donnerstag den 10. Januar, vormittags 10 Uhr, auf Grund der auf ihrem Geschäftszimmer einzusehenden Bedingungen entgegen.

Beifuhr von Schottermaterial.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt die Beifuhr von ca. 5550 Tonnen Schottermaterial von 13 verschiedenen Eisenbahnstationen ihres Bezirks zur Eindeckung der Landstraßenstrecken im Jahre 1907 im Weg des schriftlichen Wettbewerbs.

Preisangebote sind unter Bezeichnung der Straße- und Losnummer pro 10 Tonnen verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Beifuhr von Schottermaterial“ bis längstens **Donnerstag den 24. d. M., nachmittags 3 Uhr**, auf dem Geschäftszimmer einzureichen.

Die Bedingungen und das Losverzeichnis können sowohl auf dem letzteren als auch bei den Straßenmeistern Raubascher in Ettlingen und Dilger in Durlach eingesehen werden.

Den Verkehr mit Kraftfahrzeugen, hier die Ausführung der Verordnung vom 20. September 1906 betreffend.

Nr. 42,565. Die Besitzer von Kraftfahrzeugen machen wir darauf aufmerksam, daß, nachdem nunmehr hinreichend Zeit zur Ausführung der Vorschriften der Verordnung vom 20. September 1906, „den Verkehr mit Kraftfahrzeugen betreffend“, geboten war, wir gegen solche Personen, welche mit Kraftfahrzeugen auf öffentlichen Straßen und Plätzen fahren sollten, ohne die Vorschriften der genannten Verordnung in jeder Beziehung (namentlich in Bezug auf Anmeldung, Führung des Kennzeichens etc.) erfüllt zu haben, strafend einschreiten müßten.

Wir beauftragen die Bürgermeisterämter, diese Verfügung in der Gemeinde ortszüblich bekannt zu geben und Zuwiderhandlungen anher alsbald zur Anzeige zu bringen.

Durlach den 27. Dezember 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:
May.

Beschluß.

Nr. 138. Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Durlach den 3. Januar 1907.

Das Bürgermeisteramt:
F. B.

Lichtenauer.

Dreikluft.

Matrassen-Dünger-Versteigerung.

Dienstag den 8. Januar 1907, vormittags 9 Uhr, läßt das **Bad. Train-Bataillon Nr. 14** in Durlach eine größere Partie **Matrassen-Dünger** meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigern.

Schillerstraße 8 ist im 1. St. eine Wohnung mit 3 großen Zimmern, 1 Mansarde und reichem Zugehör, mit schöner Aussicht auf den Turmberg, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock, rechts.

Werderstraße 10 ist der 2. Stock, 4 Zimmer mit Balkon, Badezimmer, Mansarde nebst Zugehör, auf 1. April zu vermieten; auch könnte etwas Garten dazu gegeben werden. Zu erfragen **Werderstraße 12**, 3. St.

Zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zugehör, der Neuzeit entsprechend, sofort oder auf 1. Januar zu vermieten **Moltkestraße 8**.

Neubau Ede Werder- und Moltkestraße sind schöne 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen mit Bad und Zugehör, sowie ein Laden im 1. Stock, für jedes Geschäft passend, auf 1. Jan. oder später zu vermieten. Zu erfragen **Turmbergstraße 10**.

Weingarterstraße 16 sind drei schöne Zimmer mit Mansardenzimmer, **Weingarterstraße 23** 2 Wohnungen mit je 2 Zimmern mit reichlichem Zugehör und Trockenschopf auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Weingarterstraße 16**, 1. St.

Villa

Turmbergstraße 26 Wohnung von 4-6 Zimmern auf 1. April 1907 zu vermieten.
C. Steinmetz, Thomashof.

2-Zimmerwohnung mit Abschluß sofort oder später zu vermieten **Ettlingerstr. 21**.

Schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zugehör preiswert auf 1. April zu vermieten **Schillerstraße 4**.

Wohnung,

eine freundliche, Pfinzstraße 44, mit 4 Zimmern, Küche, Glasabschluß und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Pfinzstraße 44**, 2. St.

2 große Zimmer mit Erker, Küche und Zubehör, **Sauptstr. 70**, auf 1. April zu vermieten.
E. Steinmetz, Thomashof.

Wohnung, 5-6 Zimmer nebst aller Zubehör, auf 1. April oder früher zu vermieten **Leopoldstraße 9**, Eingang Sophienstr.

Hauptstraße 70, 2. Stock, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.
E. Steinmetz, Thomashof.

Amalienstraße 22 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern mit Zugehör an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten.

Freundl. möbliertes Zimmer sofort zu vermieten **Pfinzstr. 42**, 2. St.

Ein schön möbliertes **Zimmer** in der Nähe des Turmberg ist sofort zu vermieten **Weingarterstr. 3**.

Ein schön möbliertes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten **Auerstraße 17**, 2. Stock.

In meinem Neubau **Auerstraße Nr. 50**, neben der Sägmühle, habe ich schöne 2-Zimmerwohnungen mit Glasabschluß und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Auerstraße 54**, 3. St. links.

Karlsruher Lebensversicherung a. G.

vormalig Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Versicherte Summe: 560 Millionen Mark.

Gesamtvermögen: 202 Millionen Mark.

Ganzer Ueberschuß den Versicherten.

Weitgehendste Unantastbarkeit und Unverfallbarkeit.

Mitversicherung auf Prämienfreiheit im Invaliditätsfalle.

Freie Kriegsversicherung. Weltpolice.

Vertreter: **Karl Preiß**, Kaufmann in Durlach,
Ede Turmberg- und Schillerstraße 4 a III.

Marco Polo Tee!

(Chinesische & indische Tee)

Warm oder kalt bestes Mittel gegen Durst.
Wohlschmeckendes & wohlbekömmliches Getränk zum
Frühstück & Abendtisch.

Rasche & einfache Zubereitung!

Preis nur 1-2 Pfg. pro Tasse.

Man verlange ausdrücklich Marco Polo Tee!

Franz Kathreiner's Nachfolger S. m. b. H.
München & Hamburg.

Erste und größte Bauernbrot-Bäckerei Friedrich Letterer,

Durlach, Gartenstraße 9,
empfiehlt ihre Spezialität in

echtem Bauernbrot.

An Güte und Geschmack unübertroffen.

Verkaufsstellen: Konsumverein für Durlach und Umgebung.

Karl Bräuer, Aue.

Ludwig Kumm, Grödingen.

Ott'sche Griechische Weine

als die besten aller Südweine ärztlich empfohlen.

Mavrodaphne

Preis M. 2.20 für die grosse Flasche.

der „Achaia“, 10-jährig

Achaia Malvasier

Preis M. 2.— für die grosse Flasche.

von unerreichter Güte.

Feine blumige, bekömmliche Tischweine, weiss u. rot; süsse u. nichtsüsse, milde u. kräftige Frühstücks- u. Krankenweine.

Preise v. Mk. 1.20 an f. d. grosse Flasche.

Alleinige Niederlage in Durlach bei:

Oskar Gorenflo, Kollieferant.

Nähmaschinen

der Neuzeit entsprechend, zum Sticken und Stopfen eingerichtet, vor- und rückwärts nähend.

Handwerkmaschinen in jeder Gattung und Stärke, sowie **Nähmaschinennadeln** und -Del billigst bei

Frau Jock Wtb., Spitalstraße 18, Durlach.
Anterriecht im Sticken und Stopfen wird gratis erteilt.

Tausende von Anerkennungen.

Schweineischmalz Mehger-Schmalz

garant. rein. einheim. deutsches selbst ausgeg.
versende in Emailgefäßen; wie Wassereimer, Ringhafen, Teigwanne, Wasserhafen und Schwentkessel von 15, 25, 35-50 Pfd. br. so. enthaltend, à 66 S. gegen Nachnahme. Probeblechdose à 10 Pfd. M. 6.80. Holzfüßel von 50 Pfd. an netto à 66 S. Nachnahmegebühr vergütet sofort.

Adam Oettle, Kirchheim-Teck (Württemberg).

Niederlage in Durlach bei Herrn Philipp Luger & Filialen.

Bestellungen auf Zeitschriften, Modejournale, Lieferungswerke

sowie sämtl. Erscheinungen des Buchhandels nimmt entgegen

Buchhandlung **Karl Walz.**

Stenographen-Verein Stolze-Schrey.

Unsere diesjährige
Weihnachts-Feier
mit Tanz findet am **Sonntag**
den 6. Januar d. J., nach-
mittags 4 Uhr, im „Hotel Karls-
burg“ statt, wozu die Mitglieder
sowie Freunde des Vereins höflichst
eingeladen sind.

Der Vorstand.

Freiw. Sanitäts-Kolonie vom Roten Kreuz.

Unsere Mitgliedern diene zur
Erinnerung, daß der durch die
Feiertage unterbrochene Übungs-
kurs Montag den 7. Januar unter
Leitung des Herrn Med.-Rat Dr.
Geyer wieder seinen Fortgang nimmt.

Die Führung.

Gewerbe- und Handwerker- Verein Durlach.

Samstag den 12. Januar
1907, abends halb 9 Uhr, findet
im „Roten Löwen“ (Nebenzimmer)
unsere ordentliche

Generalversammlung

statt mit folgender Tagesordnung:
1. Jahresbericht des Schrift-
führers und des Kassiers.
2. Genehmigung der Jahres-
berichte und Jahresrechnung.
3. Verschiedene Mitteilungen.
4. Beschlußfassung über etwaige
Anträge nach § 18 der Normal-
Satzungen.

Um recht zahlreiches Erscheinen
wird höflich gebeten.

Der Vorstand.

Militär- Verein.

Samstag den 19. Januar,
abends 7/9 Uhr:

Generalversammlung

im Vereinslokal „zur Stadt Dur-
lach“.

Tagesordnung gemäß § 12 der
Satzungen.
Vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey.

Es beginnt demnächst wieder ein
Anfänger-Kursus.

Damen und Herren, welche ge-
sonnen sind, die Stenographie
und das Maschinens Schreiben
gründlich zu erlernen, mögen sich
beim Kursleiter, Herrn Wilhelm
Dreans, Hauptstraße 67, oder im
Lokal Hotel Karlsruhe melden.

Der Vorstand.

Reines Schweinefett

ist fortwährend zu haben bei
Karl Weiss z. Pflug.

Gasthaus zum Pflug.

Unterzeichneter bringt von heute ab neben dunklem
einen

prima Stoff helles Eglau-Tafelbier

zum Ausschank und zeigt empfehlend an

Karl Weiss, Metzger u. Koch.

Geschäfts-Empfehlung.

Empfehle mich titl. Einwohnerschaft von Durlach im
Anfertigen von Herren- u. Knaben-Kleidern
sowie sämtlichen **Sports- u. Touristen-Anzügen.**

Veränderungen u. Reparaturen werden pünktlich
ausgeführt. — Zahlreiche Muster aus dem Geschäftshaus
Leipheimer u. Mendel Karlsruhe stehen zur Verfügung. —
Komme auch ins Haus.

Für seine Ausführung und guten Sitz wird
garantiert. Hochachtungsvoll

A. Roll, Herren-Kleidermacher,
Hauptstr. 64, 4. St. (Goldener Löwen).

Gutes Bauernbrot

empfeht die

Bäckerei Josef Bader.

Die Größe nicht, die Größe nicht, Geschäftsprinzip: Neell!
Auch Ausfuhr. Pferd und Wagen nicht, und geht doch grad so schnell!

Willh. Schwender

Uhrmachermeister, Durlach

6 Hauptstraße 6

hält sich bestens empfohlen.



Unterhalte reichliches Lager guter u. feiner
Uhren, Wecker, Ketten, opt.
Gegenstände als: Barometer, Thermo-
meter u., Brillen, Zwickel, nach ärztl. Vor-
schrift eingeschliffen.

Gehringe nach Maß.

Reparaturen prompt und gewissenhaft.

Prima Hammelfleisch

zu haben bei

August Eck, Ecke Spital- und Kronenstraße.

Glück dem Erfinder!

100 000 Mark und weit mehr kann man durch eine gute
Erfindung oder **nur Idee** erzielen. **Kostenlos** erhält jeder seine
Erfindung, auch **nur Idee**, ausgearbeitet, **kostenlos** werden alle
Verbesserungen und Vervollkommnungen sowie Ratschläge erteilt durch
unseren **Patent-Ingenieur J. Bayer-Karlsruhe**, Welhienstraße 23,
gegen 20 Pfg. Postmarken. Beste Verbindung mit Kapitalisten und
Fabrikanten des In- und Auslandes.

BAYER'S PATENT-Ingenieur-Büro's,
Telephon 1677. Karlsruhe i. B. Telephon 1677.
Hauptb. Hübschstraße 22. — Welhienstraße 23. — Edelsheimstraße 35.

Todes-Anzeige.



Verwandten, Freunden
und Bekannten machen
wir die schmerzliche Mit-
teilung, daß unser lieber
Sohn, Bruder, Schwager
und Onkel

Karl Schwarz

uns unerwartet entzissen wurde.
Wir bitten um stille Teil-
nahme.

Durlach, 5. Jan. 1907.

Im Namen der trauernden
Hinterbliebenen:

Familie Leopold Schwarz.

Die Beerdigung findet am
Sonntag nachmittag 1/4 Uhr
statt.

Sollte jemand beim Ansagen
vergesen worden sein, so diene
dies als Einladung.

Christbaumfeier im Meyerhof.

Ich erlaube mir hierdurch meine
werten Stammgäste sowie Freunde
und Gönner zu der am **Sonntag**
den 6. d. Mts., abends 7 Uhr
stattfindenden

Christbaumfeier

ergebenst einzuladen.

Achtungsvoll

Heinrich Weiler.

Telephon 106.

Eisgeld

wird morgen Sonntag nach-
mittags 2—3 Uhr ausgezahlt.
Brauerei Eglau Durlach.

Restauration Cannhäuser.

Heute abend 6 Uhr: Frische
hausgemachte **Fleischwürste, Cer-
velat, Preßkopf**, sowie prima
roten und weißen **Schwarten-
maggen** empfiehlt

Fried. Talmon L'armée,
Metzger und Wirt.

Max Kalbe

Doctor of Dental Surgery
in Amerika approbierter

Zahnarzt

— **Karlsruhe** —
Stephanienstr. 59 III.
Telephon 1007.

Evangel. Vereinshaus.

(Zehntstraße 4).
Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.
8 „ Anfang d. Gebetswoche.
Bon Sonntag dem 6. bis zum 13. jeden
Abend Gebetsversammlung.

Friedenskapelle.

(Seboldstraße).
Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt. (Pred. Berner).
„ 11 „ Sonntagsschule.
„ 3 „ Jungfrauenverein.
„ 8 „ Predigt.
Montag bis Samstag jeden Abend 8 Uhr:
Gebetsversammlung.

Wolffartsweier:

Sonntag 2 1/2 Uhr: Predigt.

Arbeitsnachweis Durlach.

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 9.
Unentgeltliche Auskunft.

Angeboten:

Maurer, Erbarbeiter, Zimmermann, Bau-
schreiner, Tischler, Gärtner, Fuhrknecht,
Hausburische, Hilfsarbeiter, Dienstbote.

Gesucht:

Blechner, Bauhelfer, Handformer,
Maschinenschlosser, Möbelschreiner,
Cigarrenmacher, Glaser, Fuhrknecht,
Dienstbote.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Dupp, Durlach.